Epheser 1,20–23
„… denn er hat ihn eingesetzt zur Rechten in die himmlischen Regionen, **über alles** Königtum und Herrschaft und Macht und Gewaltherrschaft und **jeden Namen**, der genannt wird, nicht allein in dieser Welt, sondern auch in der zukünftigen. 21 Und alles hat er seinem Fuß unterworfen
und **ihn zum Haupt über alles der Gemeinde** gemacht; 22 die **Gemeinde**
ist sein Leib, die Fülle des, der alles in allem erfüllt."

Auch **1. Timotheus 6,16**
„denn allein **ihm** gebührt Unsterblichkeit, er wohnt in Licht, das niemand betreten kann;
ihn hat kein Mensch gesehen und auch nicht sehen können. Ihm sei Ehre und ewige Macht! Amen."

Brüder und Schwestern: Als **der Herr JESUS CHRISTUS** zuerst kam, war er nicht von dieser erhabenen Würde, wie wir ihn heute preisen. Am Anfang kam er in Gestalt eines Knechtes, lebte wie wir, aber er erniedrigte sich selbst und wurde gehorsam – genau wie die Schrift sagt. So **hat Gott ihn überreich erhöht** und ihn **über alle Dinge gesetzt**. Verstehe: er ist **kein gewöhnlicher Mensch**, er ist glühende Majestät! Vergiss alle Bilder, die ihn nur als einen gewöhnlichen Mann

darstellen.

Mächtige Engel und himmlische Fürsten zittern vor ihm. Er thront in den Himmelshöhen – unerreichbar selbst für Engel! Welche Art von Bild willst du dir von ihm machen? Deshalb müssen wir **äußerste Ehrfurcht** walten lassen, wenn wir über diesen **furchtbaren höchsten König** reden. Er ist **Gott selbst**, nicht bloß ein Mensch!

Philipper 2,7–11
„…sondern er machte sich selbst zu nichts und nahm Knechtsgestalt an, wurde den Menschen gleich.
Und in seiner Erscheinung wie ein Mensch erniedrigte er sich selbst und wurde gehorsam bis zum Tod, ja bis zum Kreuz.
Darum hat ihn auch Gott überaus erhöht und ihm gegeben den Namen, der über jeden Namen ist,
damit **im Namen Jesu** sich beugen alle Knie, im Himmel und auf Erden und unter der Erde,
und alle Zungen bekennen, dass **Jesus Christus der Herr** ist, zur Ehre Gottes, des Vaters.“

Diese Worte zeigen uns die Herrschaft und Größe unseres Herrn Jesus Christus heute. Denke nie, dass er ein gewöhnlicher Mensch wäre, wie manche ihn in Theaterstücken oder in Bildern darstellen. **ALLES** –

Geschäfte in den Himmeln, auf der Erde, in der Unterwelt – steht unter seiner Autorität. Nichts geschieht ohne seine Erlaubnis – sei es Gutes oder Böses.

Nicht mal ein Engel darf handeln ohne seinen Auftrag, weder im Himmel noch auf Erden. Auch Satan kann nichts in der Welt tun, ohne zuerst von **ihm**, dem Höchsten **(Jesus Christus)** Genehmigung zu erhalten. Und wer behauptet, tote Menschen herbeizurufen – sei gewarnt: diese Macht hat **nur** der König **Jesus Christus**.

Er allein beherrscht Lebende und Tote. Er bestimmt, wer erhöht und wer erniedrigt wird. Satan hat keinerlei Macht über die Toten. (Römer 14,9). Lass dich nicht täuschen von Heilern, die behaupten, mit den Toten sprechen zu können – sie bedienen sich Dämonen, die sich als Verstorbene ausgeben. **Diese Macht hat nur JESUS CHRISTUS**.

Auch alle Menschen: Kein Mensch lebt für sich selbst, und keine Autorität handelt außerhalb seines Gesetzes. Alles untersteht dem **König JESUS CHRISTUS**. Auch Könige auf Erden regieren nicht durch eigene Macht, sondern durch **seine Berufung**. Nichts Gutes oder Schlechtes geschieht, wenn er es nicht zulässt.

Sprüche 16,3

„Übergebe dem HERRN deine Werke, so gelingt dein Vorhaben.“
Der Herr macht alles gemäß seinem Plan – **auch das Böse am Tag des Unheils.**

Klagelieder 3,37
„Wer spricht und es kommt nicht zustande, wenn der HERR nicht geboten hat?
Aus dem Mund des Höchsten gehen nicht Unheil und Gutes?“

Deshalb, Kleiner, fürchte dich nicht, wenn du all dies hörst – aber zitter davor **vor diesem Namen**!

Auch die Natur – Tiere, Vögel, Fische, Berge, Pflanzen, das Meer – alles erbebt und erwartet seine Gebote. Regen fällt nicht, Erde bringt nichts hervor, wenn nicht der **Herr Jesus Christus es gebietet.**

Und im kommende tausendjährigen Reich: Wenn Jesus herabsteigt, wird die Welt verwandelt – das Meer verschwindet, das Land vergrößert sich, und der Ruhm wird unermesslich sein. Die Erde wird voller Herrlichkeit, ohne Hunger, Krankheit oder Elend. Jesus wird **Herr der Herren**, **König der Könige**, und sein Thron wird in Jerusalem stehen. Menschen aus allen Nationen werden pilgern, um ihn anzubeten.

Wenn du das jetzige sündige Reich mit all seinen Königen siehst – wirst du das kommende Reich begreifen können? Ein unvorstellbarer Glanz, unendliche Freude, Regionen, Technologie und Herrlichkeit – weit über unsere jetzige Vorstellung hinaus.

Alles – absolut alles – liegt in den Händen Jesu Christi. Und er hat denen, die siegen, dieselbe Herrschaft versprochen, wie er sie errungen hat.

Offenbarung 3,20–21
„Siehe, ich stehe an der Tür und klopfe. Wenn jemand meine Stimme hört
und die Tür öffnet, werde ich zu ihm hineingehen und das Abendmahl mit ihm halten,
und er mit mir. Wer überwindet, dem will ich zum Sitzen geben mit mir auf meinem Thron,
wie ich überwunden und gesetzt bin mit meinem Vater auf seinem Thron.“

Wir können all dies nicht besitzen ohne den Weg zu gehen, den er ging:

Johannes 14,6
„Jesus spricht zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben;

niemand kommt zum Vater außer durch mich.“

Dieser Weg Jesu ist klar:

Lukas 9,23–26
„Er sprach zu allen: Wer mir nachfolgen will, der verleugne sich selbst und nehme sein Kreuz auf sich täglich und folge mir!
Denn wer sein Leben retten will, der wird es verlieren; wer es aber verliert um meinetwillen,
der wird es retten. Was hilft es einem Menschen, die ganze Welt zu gewinnen und Schaden zu nehmen an seiner Seele?
Denn wer sich meiner und meiner Worte schämt, den wird der Menschensohn auch schämen,
wenn er kommt in seiner Herrlichkeit und die des Vaters und der heiligen Engel.“

Das Zeichen, dass du Jesus folgst, ist dein Kreuz – das heißt: täglich Verzicht, Leiden, Hingabe, Bereitschaft zu sterben für Christus. Wie Jesus sein Kreuz trug – mit Schande, Spott, Leid – so sollen wir bereit sein, unser Kreuz nicht abzulegen.
Philipper 1,29
„Denn euch ist’s gegeben um Christi willen, nicht nur an ihn zu glauben, sondern auch zu leiden.“

Weil er so gehorsam war und sein Kreuz getragen hat, hat ihn Gott erhöht über alles. Glaubst du, es gibt einen anderen Weg, um wie er erhöht zu werden? Lass dich nicht von Wohlstandsevangelien oder falschen Lehren täuschen, die Frucht los sind!

Jesus selbst sagte:

Matthäus 10,32–39

„Wer mich bekennt vor den Menschen, den werde ich auch bekennen vor meinem Vater im Himmel;
wer mich aber verleugnet vor den Menschen, den werde ich auch verleugnen vor meinem Vater im Himmel.
Meint nicht, ich sei gekommen, Frieden zu bringen auf die Erde; ich bin nicht gekommen, Frieden zu bringen, sondern das Schwert;
denn ich werde einen Menschen spalten mit seinem Vater, eine Tochter mit ihrer Mutter …
wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert; wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert.
Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht wert.
Wer sein Leben finden will, wird es verlieren; wer aber sein Leben verliert um meinetwillen, der wird es finden.“

Also: **Was ist dein Kreuz?** Strebst du nach Geschäftserfolg, Heilung,

Familie, all das, während du Dinge tust, die gegen Christus stehen? Oder gibst du dich ihm hin – bereit, den gleichen Weg zu gehen, den er ging?
Mein Gebet ist: Wir alle mögen siegen, sodass wir eines Tages mit ihm auf seinem Thron sitzen, in jener erhabenen Herrschaft unseres **großen Königs und Heilandes JESUS CHRISTUS**.

Ehre, Huld und Macht sei ihm **jetzt und in Ewigkeit. Halleluja!**
Gott segne dich!

Share on:
WhatsApp